

Korallenbleiche: Alarmstufe Rot für die Riffe unserer Meere!

ICRI warnt vor globaler Korallenbleiche: 84% der Riffe betroffen, Ursachen und Folgen der Erwärmung diskutiert.

Reinhardstr. 18, 10117 Berlin, Deutschland - Die internationale Gemeinschaft steht vor einer alarmierenden Situation: Die **International Coral Reef Initiative (ICRI)** hat vor den verheerenden Folgen der Korallenbleiche gewarnt. Dies ist das vierte weltweite Bleichereignis seit 1998, und die Auswirkungen sind gravierend. Immerhin sind 84 Prozent aller Korallenriffe weltweit betroffen, was die Dramatik der Lage unterstreicht.

Die gegenwärtige Krise begann im Jahr 2023 und wird durch das ansteigende Wassertemperaturen in den Ozeanen verstärkt. Mark Eakin, der Geschäftsführer der ICRI, äußerte Bedenken, dass der Hitzestress möglicherweise nie unter den Schwellenwert fallen wird, der eine Normalisierung dieser Situation bewirken könnte. Die aktuelle Bleiche übertrifft bereits das Ausmaß der Krise von 2014 bis 2017, die etwa zwei Drittel der globalen Riffe betraf, und es bleibt unklar, wann diese Krise enden könnte.

Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entwicklungen

Das Jahr 2023 war das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen, mit einer durchschnittlichen Oberflächentemperatur der Ozeane von 20,87 Grad Celsius. Diese Erwärmung ist tödlich für Korallen, die bei Hitzestress

kleine Algen abstoßen, die für ihr Überleben unverzichtbar sind. Dies führt nicht nur zu einer massiven Bleiche, sondern auch zum Dauersterben der Korallen. Laut der ICRI ist dies nicht nur eine ökologische Krise, sondern auch eine wirtschaftliche, da Korallenriffe 25 Prozent aller Meeresbewohner beherbergen und Küsten vor Erosion und Stürmen schützen.

In den letzten 30 Jahren ist im Great Barrier Reef etwa die Hälfte der Korallen verschwunden. Diese Riffe werden oft als „Regenwälder des Meeres“ bezeichnet, da sie eine extrem hohe Artenvielfalt aufweisen. Darüber hinaus sind sie für den Tourismus von großer Bedeutung, was die Dringlichkeit einer Lösung unterstreicht, um ihre Zerstörung zu verhindern.

Globale Verantwortung und Handlungsbedarf

Die alarmierende Situation erfordert eine sofortige Reaktion der Regierungen und internationalen Organisationen.

Wissenschaftler und Fachleute weltweit warnen, dass ohne umfassende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Reduktion von Treibhausgasemissionen die Zukunft der Korallenriffe weiterhin gefährdet bleibt. Die Verantwortung liegt nicht nur bei den Regierungen, sondern auch bei jedem Einzelnen, um Maßnahmen zur Reduzierung des eigenen ökologischen Fußabdrucks zu ergreifen.

Die Weltgemeinschaft muss jetzt zusammenarbeiten, um die Korallen und ihre Lebensräume zu schützen. Wenn wir nichts unternehmen, riskieren wir nicht nur den Verlust dieser einzigartigen Ökosysteme, sondern auch erhebliche wirtschaftliche und ökologische Schäden, die weit über den Verlust von Korallen hinausreichen. **Die Zeit zu handeln ist jetzt.**

Details	
Ort	Reinhardstr. 18, 10117 Berlin, Deutschland
Quellen	• www.krone.at • www.zeit.de • www.wwf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at